



Einleitung

Vor dem Hintergrund kultureller Heterogenität in den Klassenzimmern sowie den Herausforderungen im Umgang mit einer vernetzten Weltgesellschaft im Unterricht haben Geistes- und Kulturwissenschaften in der Lehrkräftebildung eine herausragende Rolle. Schließlich sind Lehrerinnen und Lehrer der geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer wichtige Akteure bei der Vermittlung von kulturellem Wissen und bei der Ermöglichung von kultureller Teilhabe.

Als Sinnstiftungssysteme prägen Kulturen das Handeln und Denken von Individuen, werden aber auch aktiv von ihnen gestaltet. Kulturelle Diversität markiert dabei sowohl Potenziale als auch Herausforderungen: (Angehende) Lehrkräfte benötigen Kompetenzen zur Codierung und Decodierung von Kultur(en) – nicht zuletzt, um Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Facettenreichtum der Sinnstiftungssysteme zu sensibilisieren und so die Orientierungs- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit kultureller Vielfalt zu fördern. Diese Kompetenzen können und müssen bereits in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung angebahnt werden. Im Verbund mit den Bildungswissenschaften leisten gerade die Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften einen elementaren Beitrag zu diesem Erfordernis. Die Interdisziplinarität hinsichtlich der kulturellen Lehrkräftebildung zu fördern, ist ein zentrales Anliegen des Projekts »KulturPLUS: Kulturbezogene Lehrerinnen- und Lehrerbildung«, das ein Teilprojekt des an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelten Vorhabens »WegE: Wegweisende Lehrerbildung – Entwicklung reflexiver Kommunikationsprozesse« (WegE) ist. Das Projekt »WegE« und die Teilprojekte werden im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Am 14. und 15. März 2019 organisierte »WegE« zusammen mit »KulturPLUS« die Tagung »Herausforderung kulturelle Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Perspektiven für das Studium der Geisteswissenschaften«, um die Vielgestaltigkeit des Forschungs- und Professionalisierungsfeldes »Kulturelle Lehrerinnen- und Lehrerbildung« abzubilden und die Interdisziplinarität in diesem Forschungsfeld zu stärken. Dabei

adressierte die Tagung geistes- und kulturwissenschaftliche Fachwissenschaften und Fachdidaktiken sowie kulturbezogen forschende Bildungswissenschaften. Die Tagung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum zur Diskussion über unterschiedliche Konzepte und Begriffe von kultureller Bildung sowie über Kompetenzen der Kulturererschließung und ihre Anbahnung in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Der vorliegende Sammelband bildet dieses Forum ab und setzt durch eine Auswahl und Erweiterung von Beiträgen Schwerpunkte. Dieser Band ist in drei Kapitel gegliedert: Die Beiträge des ersten Kapitels nehmen eine dezidiert fachübergreifende Perspektive ein, indem die Schule als kulturelle Organisation bzw. die universitäre Lehrkräftebildung als fachübergreifende Aufgabe erörtert und Konzepte diskutiert werden, die sich dieser Aufgabe widmen. Die Beiträge des zweiten Kapitels nehmen Ordnungssysteme und kulturelle Orientierungen im Kontext von Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung in den Blick, um sie hinsichtlich hegemonialer Verhältnisse, kultureller Diversität und fachbezogener Denkstile zu untersuchen und Relevanzen sowie Kompetenzen kultureller Lehrkräftebildung zu besprechen. Die Beiträge des dritten Kapitels widmen sich dezidiert den Sprachen, indem sie Ansätze eines wertschätzenden Umgangs mit sprachlich-kultureller Vielfalt in der Lehrkräftebildung begründen bzw. Angebote und Methoden zum Verstehen und Interpretieren von Literatur vorstellen. Der Band beleuchtet dadurch auf mehreren Ebenen Kontexte kultureller Bildung in Schule und Unterricht und erörtert die Herausforderungen sowie die Möglichkeiten einer kulturellen Lehrerinnen- und Lehrerbildung aus interdisziplinären Perspektiven.

Unser großer Dank gebührt den Autorinnen und Autoren – sowohl für die bereichernde Mitgestaltung der Tagung als auch für die vorliegenden Beiträge. Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser Sammelband vom »Zentrum für Lehrerinnen und Lehrerbildung Bamberg« (ZLB) in die Reihe »Forum Lehrerinnen- und Lehrerbildung« aufgenommen wurde. Unserer studentischen Hilfskraft Carolin Kienel danken wir für die zuverlässige Unterstützung im Lektorat und Layout des Sammelbands. Den Leserinnen und Lesern des vorliegenden Sammelbands wünschen wir eine erkenntnisreiche Lektüre.

*Benjamin Reiter, Adrianna Hlukhovich, Barbara Drechsel, Konstantin Lindner,
Annette Scheunpflug, Sabine Vogt, Johannes Weber*